Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 50 (1958)

Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEWERKSCHAFTLICHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT DES SCHWEIZERISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES
ZWEIMONATLICHE BEILAGEN: «BILDUNGSARBEIT» UND «GESETZ UND RECHT»

HEFT 7/8 - JULI/AUGUST 1958 - 50. JAHRGANG

SAFFA 1958 - die große Schau der Schweizerfrauen

Der Bund schweizerischer Frauenvereine (BSF), der bedeutendste Dachverband der Frauenorganisationen unseres Landes, veröffentlichte 1953 eine Broschüre über Wohnprobleme, die eine aus Architektinnen, Erzieherinnen, Fürsorgerinnen und Hausfrauen gebildete Kommission ausgearbeitet hatte. Es wurde darin versucht, gewisse Richtlinien für den sozialen Wohnungsbau aufzustellen. Zudem wurde beabsichtigt, die Frauen im allgemeinen an den Fragen des Wohnungsbaues stärker zu interessieren. Vor allem um diesen letzteren Zweck zu erreichen, ist anfangs 1954 die Durchführung einer Wohnungsausstellung erwogen worden. Bei den Beratungen innerhalb des BSF, aber auch mit Wohnbau-Fachleuten, Ausstellungsexperten und Behördevertretern kristallisierte sich jedoch immer stärker der Wunsch heraus, die Aufgaben der Frau nicht nur auf einem Teilgebiet durch eine Ausstellung zu schildern, sondern sich mit dem *gesamten Lebensbereich* der Frau auseinanderzusetzen.

So entstand der Plan, in diesem Jahr durch eine umfassende Schau auf Wirken und Tätigkeit der Schweizer Frauen in der Familie, im Beruf und im öffentlichen Leben hinzuweisen. Eine solche Ausstellung wurde als das geeignetste Mittel betrachtet, um auf die Problematik der heutigen Zeit und die im besondern für die Frau daraus sich ergebenden Anliegen und Wünsche aufmerksam zu machen, aber auch um zu zeigen, daß die Frau, ihrer Verantwortung immer mehr bewußt, bereit ist, auf allen Gebieten die ihr sich stellenden Aufgaben zu erkennen und zu übernehmen.

Von der Saffa 1928 zur Saffa 1958

Eine Ausstellung, die die Frauenorganisationen vor 30 Jahren in Bern veranstalteten, hatte zur Folge, daß auch in der Schweiz die Berufstätigkeit der Frau, ihre *Erwerbstätigkeit*, wesentlich besser gewürdigt und gerechter eingeschätzt wurde. Jene bedeutungsvolle Schweizerische *A*usstellung *f*ür *F*rauen-*A*rbeit, die Saffa von 1928,